Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach **Band:** 4 (1864)

Heft: 4

Buchbesprechung: Aus Ost und West [J.J. Romang]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den weisen Beschluß gefaßt, F. v. Tschudi's "Landwirthschaftliches Lesebuch für die schweizerische Jugend" in allen Sonntags = und Abendschulen des Kantons einzuführen. Dieser Vorgang ist auch andern Schulbehörden lebhaft zu empfehlen.

Margan. Die Erziehungsdirektion hat nach dem Vorbild von Baselland die "Heimatkunde" angeregt, d. h. die schriftliche Beant-wortung und Erledigung folgender Fragen von den Lehrern verlangt:

1) Lage und Gränzen des Gemeindebannes; 2) geographische und naturhistorische Verhältnisse; 3) Theile des Bannes und deren Benennung; 4) das Dorf und die Nebenhöse (Stadt u. Vorstädte); 5) Wege und Straßen, Eisenbahnen und Telegraphen, Postverbindungen und sonstige Verkehrsmittel; 6) die Einwohner nach Zahl, Confession u. s. w. mit ihren Eigenthümlichkeiten; 7) Beschäftigung derselben (Landbau, Viehzucht, Handwerk 2c.); 8) politische, kirchliche und ökonomische Verhältnisse; 9) Armenwesen; 10) Schulwesen; 11) Ortsgeschichte und Sagen und 12) Schlußwort.

Literarisches.

"Aus Oft und West". Erzählungen, Novellen und Gedichte von J. J. Romang.

Wir Lehrer bedürfen neben der in unsern Beruf einschlagenden Literatur auch noch einer edeln, unterhaltenden Lektüre, damit wir zuweilen des beruflichen Alltagslebens vergessen. Was in dieser Richtung unsere klassischen Dichter Schiller und Göthe für Dienste letsten können, haben wir schon vielfach erfahren. Was sollte wohl außer der Religion und vielleicht noch der Musik unser Geistesleben mehr aufzufrischen vermögen, als die Poesie. Als Lehrer sind wir nun wohl auch angewiesen, darauf zu achten, was unsere Literaten und Dichter der Gegenwart, namentlich unsere Schweizer und ganz besonders unsere Berner auf diesem Gebiete zu Tage fördern.

Eine allerliebste hier einschlagende Erscheinung ist das oben er= wähnte Bändchen.

Obergerichtsschreiber Romang, der übrigens als hervorragender Vernerdichter bereits bekannt ist, bietet uns hier eine recht willkom= mene Gabe, die wir um so mehr zu schätzen wissen, da wir bisdahin

zewohnt waren, jährlich eine Masse literarischer Produkte vom Ausand zu beziehen.

In seinen Erzählungen tritt uns der sprachgewandte Literat intgegen und führt uns in einfacher Form, aber in kernigem Deutsch liebliche und wahre Volkscharaktere vor, meistens dem Berner Obersund entnommen.

In den darauf folgenden Gedichten handhabt der Dichter seine sprache mit noch größerer Meisterschaft. Wie schon die Erzählungen, v beweisen die Gedichte noch deutlicher, daß der gemüthvolle Sänger ine Jugendjahre großentheils in der Heimat, im anmuthigen Saanennd Gsteigthale zugebracht, aber sich auch im fernen Osten eine Menge iefer Eindrücke geholt hat, und nun mit herrlichen Farben bald das Bunderschöne seiner gebirgigen Heimat, bald das Fremdartige des Vrients malt. Nach innigster Ueberzeugung verdient das Büchlein inserer Beachtung. Nicht ohne Spannung harren wir dem zweiten Bändchen entgegen, das hoffentlich nicht lange auf sich warten läßt and enthalten soll:

- 1. R. Baumer, ber Raftelan von Caanen, ein Trauerfpiel.
- 2. Die Novize, historische Novelle.
- 3. Der Jäger im Rienthal, ein Cyclus von Gebichten.
- 4. Neue Lieder.

Im Berlage von R. J. Wh f in Bern (neues Poftgebaube) ift erichienen :

Geographisches Tottospiel,

bestehend

aus mehr als 1000 der neuern Methodik in diesem Fache entsprechenden Fragen und Antworten,

odurch die Jugend das Hauptsächlichste des geographischen Unterrichts spielend iederholen und dadurch nicht nur das Gelernte vor dem Vergessen schützen, sondern sich dazu noch recht angenehm unterhalten kann.

Rus den Resultaten mehrjähriger Erfahrungen zusammengestellt von einem bern. Sekundarlehrer.

Preis Fr. 2. 50.

Dieses artige, als Geschenk für die Jugend sehr geeignete Spiel ist orräthig in allen Buchhandlungen der Schweiz. (2)

Berantwortliche Redaktion: B. Dach, in Steffisburg. Druck und Expedition: Aler. fischer, in Bern.